



Bei der Pilotgruppe, einer Schulklasse, kam der Buchser Buxtrail bisher sehr gut an.

Bild: zvg

# Schnitzeljagd mit Lehrberufen – der «Buxtrail» ist eröffnet

Für sein 100-Jahre-Jubiläum hat der Buchser Gewerbeverein eine kreative Berufsschau auf die Beine gestellt.

**Florian Wicki**

Vor bald einem Jahrhundert hat sich das Buchser Gewerbe zu einem Verein zusammenschlossen. An der diesjährigen Gewerbeausstellung, der BUGA 22, die vom 28. bis und mit 30. Oktober stattfindet, wird auch dieses Jubiläum gefeiert. Und auch schon vorher.

Zusammen mit der Buchser Illustratorin und Grafikdesignerin Iris Aleit kam der Vereinsvorstand rund um Präsident Daniel Bachmann auf die Idee, eine Schnitzeljagd durchs Dorf auf die Beine zu stellen. Im Unterschied zu einer normalen Schnitzeljagd gilt es beim Buxtrail jedoch nicht

bloss, von Posten zu Posten zu laufen und jeweils Rätsel zu lösen; jede der insgesamt 16 Tafeln im Dorf befindet sich bei einem Unternehmen, das Lehrstellen anbietet und die Gelegenheit gleich nutzt, einen Lehrberuf detailliert vorzustellen. Aleit: «Die Lehrbetriebe haben uns mitgeteilt, dass es oft schwierig ist, Lehrstellen zu besetzen.» Zum einen, weil die Jugendlichen nicht wüssten, welche Lehrstellen in ihrer Umgebung angeboten würden, oder weil sie sich zwar mit ihrem Lehrberuf auseinandergesetzt hätten, sich aber über dessen Sonnen- und Schattenseiten nicht im Klaren wären. Deshalb sind auf den Tafeln, die Aleit und

ihr Projektteam soweit möglich bei Buchser Lieferanten herstellen lassen, auch schöne und weniger schöne Seiten aufgeführt.

## Der Trail endet nicht am Ziel

Mit dem Fahrrad dauert der Trail laut Aleit etwa zwei Stunden, zu Fuss etwas länger. Die Rätsel benötigen immer Eigenschaften, die man im zukünftigen Lehrberuf mitbringen sollte, oder beinhalten zumindest ein Thema oder einen Werkstoff des Betriebs. Und so fährt der Buxtrail einmal quer durchs Dorf, beginnt bei der Hoch- & Tiefbau Aarau/Buchs AG am Pulverweg und endet

an einem Ort, der hier aus Gründen der Spannung ungenannt bleiben soll. Doch fertig ist er dann noch nicht, so Aleit: «An der BUGA 22 wird es eine kleine Fortsetzung geben.» Und auch eine Preisverleihung, denn unter allen Teilnehmenden, die ein Foto am Ende des Trails geknipst und eingeschickt haben, werden unter anderem Gutscheine für Kinos oder Escape-Room-Gesellschaftsspiele verlost.

Hauptsponsor des Projekts ist die Helvetia-Versicherung. Ohne die tatkräftige Unterstützung ihres Teams, das freiwillig und ehrenamtlich in der Freizeit daran arbeitete, wäre der Trail allerdings nicht möglich gewesen,

so Aleit. Und nun gelte es den Buxtrail an die Zielgruppe zu bringen, an Kinder und Jugendliche, die kurz vor der Berufswahl stehen. Bereits am Mittwochmorgen habe eine Schulklasse den Trail absolviert, erzählt sie: «Gewisse fanden die Rätsel zu schwer, andere zu einfach, doch allen hat es Spass gemacht.»

Im November werden die Tafeln wieder abmontiert. Der Verein könne sich gut vorstellen, sie nächsten Sommer wieder hervorzuholen, so Bachmann: «Vielleicht sogar mit Unternehmen, die in diesem Jahr noch nicht dabei sind.»

Weitere Informationen gibt es unter [www.buxtrail.ch](http://www.buxtrail.ch).